

Samstag, 11. Januar 2025

*Änderung des Presstextes***00.10 Uhr**

Foto/HD/UT/AD/□/DGF/125'

Nevada Smith

Spielfilm USA 1965

Personen und Darsteller: Max Sand "Nevada Smith" (Steve McQueen), Tom Fitch (Karl Malden), Pater Zaccardi (Raf Vallone), Pilar (Suzanne Pleshette), Jonas Cord (Brian Keith), Jesse Coe (Martin Landau), Bill (Arthur Kennedy) u. a.

Musik: Alfred Newman
Kamera: Lucien Ballard
Buch: John Michael Hayes
Regie: Henry Hathaway

[kurz]

Nachdem der junge Max Sand mit ansehen musste, wie seine Eltern von brutalen Banditen ermordet wurden, kennt er nur noch ein Ziel: Rache! Von einem Waffenschmied lässt er sich zum Revolverhelden ausbilden und fahndet dann nach den drei Killern.

[lang]

Max Sand, ein junges Halbblut, lebt mit seinen Eltern in der gebirgigen Einöde von Nevada. Eines Tages aber überfallen drei brutale Revolverhelden die Familie - Max muss mit ansehen, wie seine Eltern grausam ermordet werden. Fortan wird er nur noch von einem einzigen Gedanken angetrieben: die Mörder aufzuspüren und zu töten. In den Bergen trifft Max den Waffenschmied Jonas Cord. Er macht den jungen Mann im Umgang mit Waffen vertraut und weist ihn in die Kunst des Schießens ein. Auf der Suche nach dem Mördertrio kann der hasserfüllte Max als erstes Jesse Coe ausfindig machen. Es kommt zu einem blutigen Kampf, bei dem Coe getötet und Max schwer verwundet wird. Nachdem er von der Indianerin Neesa gesund gepflegt wurde, macht der rastlose Max sich auf den Weg, die beiden anderen Mörder zu stellen. Als er erfährt, dass einer von ihnen - Bill Bowdre - im Gefängnis in Louisiana einsitzt, lässt Max sich ebenfalls einweisen. Er freundet sich mit dem nichts ahnenden Bowdre an und verhilft ihm mit Unterstützung der Cajun-Frau Pilar zur Flucht. Erst dann offenbart Max seine wahre Identität und tötet Bowdre. Nun gilt es noch Tom Fitch, den Anführer des Trios, ausfindig zu machen. Max kommt ihm auf die Spur und schließt sich unter dem Namen „Nevada Smith“ seiner neuen Gang an - wengleich der misstrauische Fitch sofort zu ahnen scheint, dass mit „Nevada Smith“ etwas nicht stimmt. Während des Überfalls auf einen Goldtransport kommt es schließlich zu einem dramatischen Showdown zwischen den beiden Männern - der ein anderes Ende nimmt als erwartet.

Mit „Nevada Smith“ hat Genre-Spezialist Henry Hathaway („Die vier Söhne der Katie Elder“, „Niagara“) einen spannenden Western inszeniert. Pointiert gezeichnete Charaktere, eine prominente Besetzung und packende Action machen den exzellent fotografierten Film zu einem Klassiker des Genres. In den Hauptrollen brillieren Steve McQueen und Karl Malden.

Mittwoch, 15. Januar 2025

*Korrektur der Autorennamen***22.00 Uhr**HD/UT/Q/30'**Y-Kollektiv: Starke Frauen - harter Kiez**

Film von Elisa Luzius und Elias Franke

[kurz]

Die Gegend um den U-Bahnhof Kottbusser Tor in Berlin hat einen extrem schlechten Ruf: Armut, Drogen und Kriminalität gehören zum Alltag. Besonders für Frauen gilt der „Kotti“ als gefährlicher Ort - trotzdem gibt es Frauen, die genau hier leben möchten. Reporterin Elisa trifft einige von ihnen und fragt, was sie an ihrem Kiez lieben.

[lang]

Die Gegend um den U-Bahnhof Kottbusser Tor in Berlin hat einen extrem schlechten Ruf: Armut, Drogen und Kriminalität gehören zum Alltag. Besonders für Frauen gilt der „Kotti“ als gefährlicher Ort und trotzdem wollen einige genau hier leben. Rapperin Zeliha aus der Türkei zum Beispiel hatte Angst vor einem Femizid und ist ganz bewusst hierhergezogen. Warum ist ausgerechnet dieser raue Kreuzberger Kiez für sie ein Zufluchtsort? Zerah lebt seit 30 Jahren in einem der Wohnblocks. Sie kämpft für ihre Familie und Nachbarn gegen steigende Mieten. Nadine hat vor kurzem ihr zweites Baby bekommen. Wie ist es für die junge Mutter mit Kleinkindern am Kotti zu leben, wo in der Nähe der Kita oft Menschen mit Suchtproblemen Drogen konsumieren?

Reporterin Elisa trifft langjährige Mieterinnen, frisch Zugezogene und Frauen, die sich für die Menschen im Stadtbezirk engagieren. Sie möchte wissen, wieso sie sich für den Kotti entschieden haben und warum sie ihren Kiez so sehr lieben.

*Mit freundlichen Grüßen
Alexander Manolopoulos
Programmplanung*